

23. Oktober 2020

## **Anwohner Tiefgarage am Leonrodplatz**

### **Antrag:**

Die Einrichtung einer Anwohner Tiefgarage am Leonrodplatz nach dem Vorbild in der Donnersbergerstraße wird geprüft.

Die Einfahrten könnten dabei wie in der Donnersbergerstraße platzsparend über ein modernes Carport-System erfolgen. Diese Einfahrten könnten auf der nordwestlichen Seite des Leonrodplatz und in den Beginn der Dom-Pedro-Straße (bis Ecke Hartliebstraße), sowie in der südlichen Ecke eingerichtet werden.

### **Begründung:**

Am Leonrodplatz entsteht in „der größten Baustelle Bayerns“ das Strafjustizzentrum. Bei Fertigstellung ist damit zu rechnen, dass sich der Verkehr zum Leonrodplatz zum Status quo erhöhen wird. Das schließt auch den Autoverkehr mit ein.

Unabhängig von möglichen Tiefgaragenplätzen für die Beschäftigten im Strafjustizzentrum oder für Prozessbeteiligte, wird wahrscheinlich auch der Parkdruck in der Umgebung zunehmen. Die Zahl der Beschäftigten im Strafjustizzentrum wird mit 1300 angegeben, die Tiefgaragenplätze liegen bei ca. 400.

Trotz der Anbindung mit Tram und Bus ist auch mit Anreisenden mit dem Auto zu rechnen. Diese werden dann auch Parkplätze in den Wohnvierteln rund um den Leonrodplatz suchen und nutzen. Um die Parkplätze vor allem für die Anwohner auch bereit zu halten, soll eine Anwohner Tiefgarage wie in der Donnersbergerstraße für den Leonrodplatz geschaffen werden.

Das Parklizenzengebiet ist alleine für den Schutz der Nutzbarkeit der Parkplätze der Anwohner nicht ausreichend. Vier Stunden Parken wird für die meisten Besucher des Strafjustizzentrums ein ausreichender Zeitraum sein.

FDP-Fraktion im BA9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Felix Meyer

Barbara Schmitt-Walter (Sprecherin)